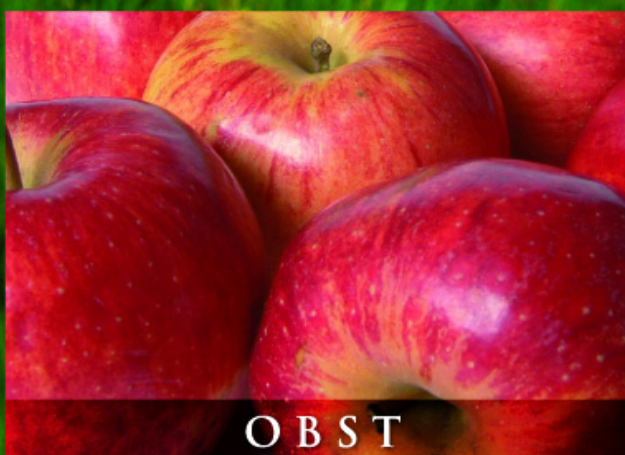


Wiener Landwirtschaftsbericht 2005

Berichtszeitraum 2003/2004



www.lk-wien.at



Der vorliegende, von der Landwirtschaftskammer Wien im Auftrag der Wiener Landesregierung erstellte Bericht für die Jahre 2003 und 2004, ist der 2. Bericht über die Lage der Landwirtschaft in Wien. Er bietet einen ausgezeichneten Überblick über die agrarstrukturelle Entwicklung, die soziale Situation der Betriebe sowie die ökonomischen und ökologischen Leistungen welche die Wiener Gärtner, Wein- und Ackerbauern in den beiden Berichtsjahren erbracht haben. Entsprechend den Vorgaben des Wiener Landwirtschaftsgesetzes widmet sich der Bericht auch ausführlich dem Förderungswesen.

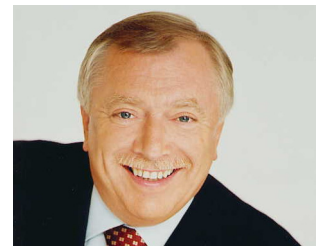
Erfreulich ist, dass der auch vor der Wiener Landwirtschaft nicht halt machende Strukturwandel im Berichtszeitraum gegenüber der Vorperiode doch verlangsamt werden konnte und sich die Zahl der jährlichen Betriebsaufgaben verringert hat.

Die Sicherung der Bewirtschaftung der landwirtschaftlichen Vorranggebiete Wiens in Übereinstimmung mit den Zielen der Grünraumplanung und der weitere Ausbau einer umweltschonenden Produktionsweise sind wegen der multifunktionalen Bedeutung der Landwirtschaft für die Stadt wichtige Ziele der Wiener Stadtregierung. Mit der Erstellung des Agrarstrukturellen Entwicklungsplanes für Wien (AgSTEP) und dessen Verankerung im neuen Stadtentwicklungsplan STEP 05 konnte im Berichtszeitraum eine wichtige Maßnahme umgesetzt werden, die maßgeblich zur Erreichung dieser Ziele beitragen kann.

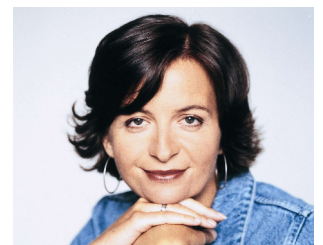
Weiter verstärkt hat sich auch der Trend in Richtung einer Ökologisierung der landwirtschaftlichen Produktionsweise. Die Teilnahme der Wiener Betriebe am Österreichischen Umweltprogramm (ÖPUL 2000) hat weiter zugenommen. Besonders erfreulich ist die Entwicklung im Bereich der biologischen Landwirtschaft, wo mittlerweile bereits 14 % der landwirtschaftlichen Nutzfläche Wiens nach den Kriterien des ökologischen Landbaus bewirtschaftet werden. Wichtige Schritte im Hinblick auf die Sicherung einer gentechnikfreien Wiener Landwirtschaft konnten mit dem einstimmigen Beschluss des „Wiener Gentechnik-Vorsorgegesetzes“ durch den Landtag und mit der vom Umweltressort mit der Landwirtschaftskammer Wien und der LGV Frischgemüse Wien gemeinsam gegründeten Plattform „Freiwillig ohne Gentechnik“, welche die Wiener Produzenten für den freiwilligen Verzicht des Einsatzes von gentechnisch manipuliertem Saat- und Pflanzgut gewinnen will, gesetzt werden.

Zu begrüßen ist auch, dass im Berichtszeitraum das Niveau der Agrarförderung leicht gesteigert werden konnte. Mit dem vom Land zur Verfügung gestellten Mitteln werden sowohl die Voraussetzungen für eine optimale Ausschöpfung der EU- und Bundesmittel durch die Betriebe geschaffen als auch landesspezifische Förderungsmaßnahmen umgesetzt, wobei zu betonen ist, dass die Höhe der vom Land Wien bereitgestellten Förderungsmittel über dem Bundesdurchschnitt liegt. So konnte beispielsweise mit der außerordentlichen Förderungsaktion des Landes nach dem Hagelunwetter vom Mai 2003 ein wichtiger Beitrag zur raschen Schadensbeseitigung in den betroffenen Wein- und Obstbaugebieten geleistet werden.

Abschließend ist zu sagen, dass der Landwirtschaftsbericht die Entwicklungen aber auch die Probleme der Wiener Land- und Forstwirtschaft sehr ausführlich aufzeigt und auf Grund seiner Vielzahl an Daten und Fakten eine wichtige Informationsquelle darstellt. Zuletzt sei alljenen gedankt, die an der Erstellung des Wiener Landwirtschaftsberichtes 2005 beteiligt waren.



Dr. Michael Häupl
Bürgermeister und
Landeshauptmann
der Stadt Wien



Mag.^a Ulli Sima
Umweltstadträtin und
Agrarlandesrätin

1. Inhaltsverzeichnis

Wiener Landwirtschaftsbericht 2005

Vorwort	2
1. Inhaltsverzeichnis.....	4
2. Einleitung und Zusammenfassung.....	6
3. Die Entwicklung der Agrarstruktur.....	12
3.1 Entwicklung der Betriebsstruktur	13
3.2 Entwicklung in der Erwerbsstruktur	14
3.3 Entwicklung der Flächenstruktur	15
3.4 Landwirtschaftliche Nutztierhaltung.....	18
4. Ökonomische Analyse der Wiener Agrarmärkte	20
4.1 Allgemeine Entwicklung	21
4.2 Entwicklung der Betriebsausgaben.....	24
4.3 Ökonomische Analyse im Gartenbau	25
4.4 Ökonomische Analyse im Wein- und Obstbau.....	37
4.5 Ökonomische Analyse im Ackerbau	42
5. Ökologische Analyse der Wiener Landwirtschaft	50
5.1 Teilnahme am Umweltprogramm ÖPUL.....	51
5.2 Teilnahme an Naturschutzprojekten	55
5.3 Gentechnikfreie Produktion	56
6. Förderung	58
6.1 Gesamtförderung der Wiener Landwirtschaft	59
6.2 EU Marktordnung	60
6.3 EU kofinanzierte Maßnahmen (EU, Bund, Land Wien).....	61
6.4 National kofinanzierte Maßnahmen (Bund, Land Wien).....	68
6.5 Landesmaßnahmen.....	70
7. Soziale Situation	72
7.1 Einleitung	73
7.2 Die drei Zweige der bäuerlichen Sozialversicherung.....	73
7.3 Gesetzliche Änderungen.....	77
7.4 Aktuelle Werte aus der bäuerlichen Sozialversicherung.....	79

Medieninhaber und Herausgeber

Amt der Wiener Landesregierung, Rathaus, 1082 Wien

Redaktion

Landwirtschaftskammer Wien, Gumpendorfer Straße 15, 1060 Wien
Kammerdirektor Ing. Robert Fitzthum, Dipl.-Ing. Georg Pernkopf, Dipl.-Ing. Klaus Zambra,
OldwR FI Rosemarie Wallner, Dipl.-Ing. Rudolf Assfall und Philipp Prock

Auskunft

Landwirtschaftskammer Wien, Gumpendorfer Straße 15, 1060 Wien
Kammerdirektor Ing. Robert Fitzthum

Layout und Titelbild

Landwirtschaftskammer Wien, Gumpendorfer Straße 15, 1060 Wien
Irene Diendorfer